



Baustellenbericht Nr. 10 – Juli 2017

Lagerfläche – Zwischenlager Bio Brennstoffe Bad Fischau



Die Eckdaten auf einen Blick

Bezeichnung: Zwischenlager Bio Brennstoff

Fläche Halbstarre Decke: ca. 8.350 m²

Aufbau: 6 cm – PA 11 P4

Baufirma: Lang & Menhofer Wr. Neustadt

Die Anforderung an diese Fläche war enorm!

Als Zwischenlager für Abfälle muss diese absolut dicht sein und weiters große Belastungen durch Sattelzüge und Radlader aufnehmen.

Die ursprünglich geplante Betonplatte und deren aufwändigen Fugen samt Dichbänder, Verdübelungen etc. konnte durch eine 6cm starke Halbstarre Decke (HSD) mit geringen Fugenbild ersetzt werden.

Die Vorteile der HSD überzeugte sowohl den Auftraggeber wie auch die Planern, Statikern und den verantwortlichen Behörden.

Massive Kosteneinsparung durch diese Bauweise und weniger Wartungsaufwand durch den geringeren Fugenanteil, sind ebenso Entscheidungsgründe für die HSD gewesen, wie die rasche Benützung nach der Fertigstellung. Nach nur drei Tagen Aushärtezeit wurde die Fläche benutzt. (Bei Beton wäre die lt. Norm nach 28 Tagen möglich)

Die Halbstarre Decke setzt sich somit immer mehr bei industriellen genützen Fläche durch und erweitert somit ihren Einsatzbereich.



Anhalteplatz Sotra in St. Michael (Asfinag)



Die Eckdaten auf einen Blick

Bezeichnung:

Anhalteplatz Sotra in St. Michel - Obersteiermark

Fläche Halbstarre Decke: ca. 800 m²

Aufbau: 5 cm – PA 11 P4

Baufirma: Swietelsky Trofaiach/Hörsching

Auch für die Asfinag beim Projekt Anhalteplatz Sotra in St. Michael in der Obersteiermark war die Halbstarre Decke (HSD) die optimale Lösung.

In kürzester Zeit wurde die Fläche, welche von LKW befahren wird, errichtet und konnte somit nach wenigen Tagen benützt werden.

Die Vorteile liegen auch hier auf der Hand:

- kurze Bauzeit
- kostengünstige Lösung
- wenig Fugen - keine Wartungskosten
- keine Verdrückungen mehr möglich
- schnelle Befahrbarkeit (in der Regel nach 24 – 48 Stunden nach Vermörtelung)

